

Karlsruhe, den 20. Dezember 2012

Entomologische Arbeitsgemeinschaft im Naturwissenschaftlichen Verein Karlsruhe e.V.

Programm 2013

Die **Vorträge** finden jeweils am **letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr** statt (Ausnahme vor Ostern bereits am Freitag, den 22. März). Treffpunkt ist der Nymphengarten-Pavillon im Hof des Staatlichen Museums für Naturkunde Karlsruhe (Großer Saal bzw., wenn wieder frei, Kleiner Saal). **Exkursionen und Führungen** erfolgen zu freien Terminen (z.T. unter Berücksichtigung der aktuellen Witterung), oft in Verbindung mit freien Tagen oder zum Wochenende. Deshalb ist hierfür in der Regel eine Anmeldung erforderlich. Für **Autofahrer** gibt es auch 2013 wegen umfangreicher Bauarbeiten im Naturkundemuseum Karlsruhe kaum Parkmöglichkeit im Museumshof. Am Freitagabend ist die Parkplatzsituation jedoch meist entspannt. Bitte melden Sie sich zuvor bei M. Falkenberg (175-2840) oder R. Trusch, wir teilen Ihnen mit, ob und wo Sie im Museumshof evtl. parken können. → **ACHTUNG**, das Parkhaus im Ettlinger-Tor-Center schließt bereits 20.30 Uhr, dort keinesfalls parken!

22. Februar, **Vortrag** JULIAN Fricke (Karlsruhe): **Wildbienen um Karlsruhe**

Die Wildbienenfauna Deutschlands zählt ca. 550 Arten. Sie sind wärmeliebende Tiere und besiedeln besonders Lebensräume, in denen sie trockene und offene Standorte vorfinden. Die natürliche Landschaft um Karlsruhe ist, bedingt durch die geographische Lage, von sandigen Flächen dominiert, es finden sich aber auch Muschelkalk und Buntsandstein. Das Untersuchungsgebiet bietet auch heute noch stellenweise vielfältig strukturierte Biotope, in denen Wildbienen ideale Voraussetzungen (Nahrungs- und Nistraum) zum Überleben finden. Zunehmende Umwandlung natürlicher Lebensräume in Kulturland sowie urbane Bebauung und anthropogene Nutzung bewirken einen Verlust an für Wildbienen geeigneten Rückzugsgebieten. Mit meiner aktuellen Wildbienenkartierung möchte ich Daten sammeln, um frühere Aufzeichnungen zur Bestandssituation der Wildbienen im Gebiet mit der momentanen Situation zu vergleichen (Populationsgrößen, Artenzusammensetzung). Mit meinen Ergebnissen sollen möglichst geeignete Gegenmaßnahmen induziert werden, z. B. durch Neuschaffung von Refugien, damit sich die Wildbienenpopulationen stabilisieren oder sogar erholen können.

22. März, **Vortrag und Film**, Dr. ROBERT TRUSCH (Karlsruhe): **Der neue Nationalschmetterling Bhutans – Rückblick auf die Bhutanausstellung des Karlsruher Naturkundemuseums**

Der Osterluzeifalter »Ludlows Bhutan Glory« (*Bhutanitis ludlowi* GABRIEL, 1942, Familie Papilionidae, Schwalbenschwänze) wurde im Jahr 2012 zum Nationalschmetterling des Himalajalandes Bhutan erklärt. Der Natur und Kultur Bhutans war kürzlich die große Sonderausstellung »Von Schmetterlingen und Donnerdrachen« des Karlsruher Naturkundemuseums gewidmet. An dem Abend wird eine kurze Einführung zu den *Bhutanitis*-Arten gegeben sowie ein ca. 45-minütiger Dokumentarfilm des Japanischen Fernsehens über die erste Expedition zur Erforschung der seltenen Schwalbenschwanzart gezeigt.

→ Hinweis auf einen „Dienstagsvortrag“ mit entomologischem Inhalt

Dienstag, den 26. März 2013

Drei Bundeswehreinätze in Afghanistan: Naturbeobachtungen eines Stabsfeldwebels
Vortrag (1,5 Stunden) von FRANK JOISTEN (Eggesin)
Max-Auerbach-Vortragssaal im Naturkundemuseum Karlsruhe, 18.30 Uhr

Sonntag, den 14. April, **Erfahrungsaustausch**, Besuch der „Arge HeLep“, 11.00 Uhr.

Die Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Lepidopteren (kurz Arge HeLep) ist ein Zusammenschluss von faunistisch tätigen Schmetterlingsforschern in Hessen, unter der Schirmherrschaft des gemeinnützigen Internationalen Entomologischen Vereins e.V. (I.E.V.) und in Kooperation mit dem Entomologischen Verein Apollo e.V., Frankfurt am Main. In der Arge HeLep sind sowohl ehrenamtliche Faunisten als auch Fach- und Berufsentomologen aktiv. Die Mitglieder treffen sich während des Winterhalbjahres – von Oktober bis April – einmal im Monat, meist im Senckenberg-Forschungsinstitut in Frankfurt am Main. Regelmäßig werden andere Museen, auch außerhalb Hessens, aufgesucht. Die Arge HeLep ist maßgeblich an der Erstellung der Roten Listen der Schmetterlingsarten in Hessen beteiligt. In der Sektion Entomologie II von Senckenberg wird eine Landessammlung der in Hessen nachgewiesenen Lepidoptera aufgebaut. Siehe auch unter www.arge-helep.de.

Am 14. April 2013 kommen Mitglieder der Arge HeLep in das Museum nach Karlsruhe. Programm: Vorstellung der Arge; Besprechung mit der Arge; Vorstellung der Lepidopteren des Museums durch R. TRUSCH; nachmittags Führung durch die Sammlung.

26. April, **Vortrag**, Dr. OLIVER SCHMITZ (Dallgow-Döberitz): **Als Schmetterlingskundler im Wakhan (Afghanistan): eine Reise auf das Dach der Welt**

Schon im jugendlichen Alter, aus der intensiven Beschäftigung mit Tagfaltern heraus, keimte bei dem Vortragenden der immer größer werdende Wunsch, einmal Afghanistan zu bereisen. Über viele Jahre hinweg und noch 2004, während einer Expedition in den tadschikischen Pamir, die afghanische Grenze war zum Greifen nah, erschien dieses Ziel angesichts der politischen Lage in diesem Land praktisch unerreichbar. Diese Einschätzung änderte sich einige Jahre später, als der Vortragende von der Möglichkeit erfuhr, den abgeschiedenen und einfarbig politisch stabilen Wakhan-Korridor im äußersten Nordosten des Landes über den Landweg von Tadschikistan aus bereisen zu können. Wenige Individualtouristen nahmen den beschwerlichen Weg jenseits jeglicher befestigter Straßen in den letzten Jahren auf sich, und es hat sich in diesem Zuge bereits eine bescheidene touristische Infrastruktur ausgebildet. – Eine Expedition in das lepidopterenologisch wenig erforschte Gebiet des afghanischen Pamirs erschien somit plötzlich als ein durchaus realisierbares Vorhaben mit kalkulierbarem und im Gegensatz zu anderen Landesteilen Afghanistans vergleichsweise geringem Sicherheitsrisiko. Nach einer kurzen Zeit des Vorsondierens und Kontakte-Knüpfens ging es dann im Juli/August 2011, zusammen mit dem Schmetterlingskollegen THOMAS OTTMÜLLER, in das besagte Gebiet. Es soll berichtet werden über die faszinierende Natur und Abgeschiedenheit des Wakhans und die (nicht nur lepidopterenologischen) Erfahrungen, die während der streckenweise sehr strapaziösen, aber nachhaltig beeindruckenden Reise gesammelt wurden.

Ab **10. Mai** ist geplant, mehrfach mehrere Tage in der Umgebung von Immendingen (Obere Donau; Landkreis Tuttlingen) Tag- und Nachtfalter, auch Kleinschmetterlinge, von Reliktwaldstandorten zu kartieren. Übernachtungsmöglichkeit bietet das Naturfreundehaus in Möhringen bei Tuttlingen (bitte selbst über den Obmann HERWIG KLINGENSTEIN anmelden, E-Mail: hwklingenstein@t-online.de). Der genaue Zeitraum wird witterungsabhängig festgelegt, Interessenten melden sich bitte zunächst an bei R. TRUSCH, E-Mail: trusch@smnk.de, Tel. 0721-175-2842.

14. Juni, **Führung**, Dr. ROBERT TRUSCH und MICHAEL FALKENBERG (Naturkundemuseum Karlsruhe): **Nachtschmetterlinge im Rheinwald** (Kooperation mit dem Naturschutzzentrum Rappenwört), Treffpunkt und Zeit: Naturschutzzentrum, 21.30 Uhr (Dauer ca. 3 Stunden). → Bitte Taschen- oder Kopflampe mitbringen. – Bei Starkregen muss die Veranstaltung leider entfallen

Für das Naturschutzzentrum führt die Entomologische AG auch in diesem Jahr einen Lichtfang durch, um naturschutzinteressierten Menschen unsere Arbeitsweise näherzubringen. Wir werden dazu direkt am Karlsruher Naturschutzzentrum einen Leuchtplatz aufbauen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Entomologischen AG sind herzlich eingeladen mitzuhelfen, um die Fragen der Besucher zu beantworten.

Samstag, den 22. Juni, **Aktionstag** im Vereinsheim des Entomologischen Vereins Apollo (Forellenweg 41, Königstein im Taunus), 10.00-16.00 Uhr.

Die Teilnehmer besuchen den Schmetterlings-Aktionstag beim Vereinsheim des Entomologischen Vereins APOLLO mit ca. 11.000 m² großem, wild bewachsenen „Schmetterlingsschutzgelände“ in Königstein/Taunus. An dem Tag werden Schmetterlinge gezählt und wieder frei gelassen, ab 13.00 Uhr wird gegrillt. (Mitfahrergemeinschaften können gebildet werden, Anmeldungen bitte an: trusch@smnk.de).

→ Hinweis auf zwei NWV- Exkursionen mit entomologischem Inhalt

Mittwoch, den 3. Juli 2013

Botanische und schmetterlingskundliche Exkursion auf die „Brennen“ bei Rappenwört

Kooperation mit der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland und dem Naturschutzzentrum Rappenwört

Führung von Dipl.-Biol. ANDREAS KLEINSTEUBER und Dr. ROBERT TRUSCH (beide Karlsruhe)

Treffpunkt: Karlsruhe-Rappenwört (TK 6914/4), am Nordende des Ententeichs (Parkplätze vorhanden), Beginn 16.00 (Dauer ca. 2-2,5 Stunden) → Bei Starkregen muss die Veranstaltung leider entfallen.

Freitag, den 5. Juli 2013

Wenn es Nacht wird in Bruchwald und Moor – Nachtschmetterlinge und andere Nachttiere kennenlernen (Insekten, Amphibien)

(Kooperation mit der Stadt Karlsruhe, Umwelt- und Arbeitsschutz)

Führung im Rahmen der Natura 2000-Kampagne 2013: FFH-Gebiet „Kinzig-Murg-Rinne zwischen Karlsruhe und Bruchsal“ von Dr. ROBERT TRUSCH, MICHAEL FALKENBERG, THOMAS HAUENSTEIN und JOHANNES NIEDERSTRASSER (alle Karlsruhe)

Treffpunkt und Zeit: Fischerheim am Grötzingen Baggersee (Zufahrt von der B3; Parkplätze entlang der Zufahrt); Beginn 21.30 Uhr (Dauer ca. 3 Stunden). Bitte Taschen- oder Kopflampe mitbringen. → Bei Starkregen muss die Veranstaltung leider entfallen.

Vom 29. Juli bis 4. August: 18. Europäischer Kongress für Lepidopterologie in Blagoevgrad (Bulgarien), mit Geländeexkursionen



Im Jahr 2013 findet der Kongress der *Societas Europaea Lepidopterologica* (SEL) mit mehreren **Exkursionen** in der Umgebung von **Blagoevgrad, Bulgarien** statt. Deshalb ist für 2012 keine Exkursion der Entomologischen AG in das SEL-Studienggebiet im Oberen Vinschgau geplant. Der Vorstand der *Societas Europaea Lepidopterologica* lädt alle SEL-Mitglieder sowie alle interessierten Lepidopterologen ganz herzlich zur Teilnahme am Kongress ein!

Vorläufiges Programm

Mo 29. Juli	Anreise und Einschreiben, Empfang an der Rezeption.
Di 30. Juli	Eröffnung, Beginn des wissenschaftlichen Programms
Mi 31. Juli	Wissenschaftliches Programm
Do 1. August	Ausflug in der Wochenmitte zum Rila-Kloster und nach Kirilova Polyana, einer subalpine Wiese im Rila-Gebirge.
Fr 2. August	Wissenschaftliches Programm, SEL-Hauptversammlung, Kongress-Abendessen
Sa 3. August	Wissenschaftliches Programm, Abschlusszeremonie
So 4. August	Abreise und Exkursion nach dem Kongress
Mo 5. August	Exkursion nach dem Kongress

Die Online-Anmeldung steht im Internet unter www.ecl18.eu zur Verfügung. Tagungsort ist die „Amerikanische Universität in Bulgarien“, Georgi Izmirliov Platz 1, 2700 Blagoevgrad, Bulgarien. Der gesamte Kongress findet an diesem Veranstaltungsort statt. Unterkünfte und Kantinen befinden sich unweit der Hörsäle, so dass sich die Teilnehmer rund um die Uhr ohne

weite Wege treffen können. Detaillierte Informationen und Preise sind auf der Webseite sowie in der Zeitschrift SEL News Nr. 51 publiziert. Nach der Anmeldung erhalten alle Teilnehmer weitere Informationen direkt vom Tagungsbüro.

* Sommerpause *

27. September, **Buchvorstellung und Vortrag**, AXEL STEINER (Wöschbach): „**Die Nachtfalter Deutschlands**“ – **Konzeption, Planung und Ausführung eines Bestimmungsbuchs für Anfänger**

Der Vortragende berichtet über seine Erfahrungen bei der Bearbeitung und Anpassung eines dänischen Feldführers über Großschmetterlinge an die deutsche Fauna. Neben Farbtafeln mit präparierten Faltern wird das Buch Lebendfotos sämtlicher Arten enthalten – ein Novum auf dem deutschsprachigen Buchmarkt. Nebenbei wird die aktuelle Systematik angesprochen, nach der die bisherigen Eulenfalter nunmehr auf vier Familien aufgeteilt sind, wobei die Arctiinae und Lymantriinae „nur noch“ als Unterfamilien der Erebidae aufgefasst werden. Die Lemonyiidae sind in den Brahmaeidae aufgegangen, wo sie nicht einmal mehr den Status einer Unterfamilie besitzen. Interessanter und praxisbezogener ist der Überblick über die Arten, die in den letzten Jahren für die deutsche Fauna neu hinzugekommen sind, von einzelnen Zuwanderern wie *Cucullia boryphora* und eingeschleppten Tieren wie *Chrysodeixis eriosoma* bis zu bodenständig gewordenen Arten wie *Eilema pseudocomplana* und *Oligia dubia* oder der spektakulären – wenn auch eingebürgerten – *Antheraea yamamai* in Bayern.

25. Oktober, **Vortrag und Führung**, MICHAEL FALKENBERG und Dr. ROBERT TRUSCH (Karlsruhe): **Das neue Insektenmagazin des Karlsruher Naturkundemuseums**

Bis zum Sommer 2012 umfasste die Insektensammlung des Naturkundemuseums Karlsruhe 20.000 Insektenkästen, welche in rund 250 Hochschränken auf 380 m² Raumfläche untergebracht waren. Diese Räume im zweiten Obergeschoss des alten Berckmüllerbaus waren während des Wiederaufbaus in der 1950-60er Jahren eigentlich als Ausstellungssäle konzipiert. Schon in den 1990er Jahren zeichnete sich ab, dass die Kapazitätsgrenze dieses Magazins bald erreicht sein würde. Das Naturkundemuseum bemühte sich daher verstärkt um den Einbau eines Kompaktierungssystems, da weitere Räume nicht zur Verfügung stehen würden.

Zum Jahresende 2012 wurde schließlich die gewünschte elektrische Fahrregalanlage eingebaut. Dazu war es erforderlich, die Tragfähigkeit der Decken zu erhöhen, da eine Untersuchung der Statik ergab, dass sie nicht ausreichen würde. Im Zuge des Einbaus des Kompaktierungssystems wurde auch die komplette Elektrik der Magazinräume und ihre Beleuchtung erneuert sowie eine Brandmeldeanlage, eine Notbeleuchtung und – besonders von uns gewünscht – eine Lüftungsanlage eingebaut. Mit ihr lässt sich insbesondere in den Sommermonaten schädlingfrei gefilterte Frischluft in das Magazin saugen. Damit lässt sich nicht nur in gewissem Umfang die Temperatur regulieren und damit die Aufbewahrungsbedingungen für das Material verbessern, die Lüftung trägt auch zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Sammlung bei. – Es wird über die Planung und Durchführung des Vorhabens, die Auslagerung des Materials in den Monaten der Montagearbeiten und die Neuorganisation der Sammlung berichtet (mit Führung durch die neue Insektensammlung).

29. November, **Arbeitstreffen**, JOACHIM und IRIS ASAL (Todtnau), JUTTA BASTIAN (Bammental) GÜNTER BAISCH (Biberach-Mettenberg), Dr. ROLF MÖRTTER (Kronau), RUDOLF SCHICK (Ravensburg), Dr. ROBERT TRUSCH (Karlsruhe) et al.: **Vier Jahre Kartierung der Zünslerfalter Baden Württembergs: Ergebnisse und Erfahrungen**

Bitte präparierte Falter zur Vorlage und ggf. Determination mitbringen. Auch die Präsentation von eigenen Entdeckungen und Bildern ist möglich. Kurzbeiträge sind sehr erwünscht!

Bitte besuchen Sie auch unsere Dienstagsvorträge!

Wir laden unsere Mitglieder und Interessenten herzlich zu unseren Veranstaltungen ein.

Fragen oder Hinweise bitte an: Dr. ROBERT TRUSCH, 1. Vorsitzender, Naturwissenschaftlicher Verein Karlsruhe e.V., c/o Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe, Erbprinzenstr. 13, 76133 Karlsruhe, Tel. 0721-1752842, E-Mail: trusch@smnk.de